

PROZESS

Angeklagter soll Ex bedroht haben

Ist Alexander P. ein Stalker? Das ist der Vorwurf vor dem Amtsgericht Harburg. Er soll der 28-jährigen Sarah B. nachgestellt haben – weil sie nicht mit ihm zusammen sein wollte. P. soll der 28-jährigen mehrfach an der Wohnung aufgelauret, sie beleidigt sowie bedroht haben, so die Staatsanwaltschaft. Außerdem soll er versucht haben, die Frau und deren Schwester mit einer brennbaren Flüssigkeit zu bespritzen. Insgesamt acht Straftaten wirft die Staatsanwaltschaft dem 41-jährigen vor, darunter eben auch versuchte gefährliche Körperverletzung. Der Angeklagte schweigt zu den Vorwürfen. Sein Verteidiger: „Er sieht ein, dass es so nicht weitergehen kann. Und dass Veränderungen passieren müssen.“

GESCHETERT

Umwelt-Verband stoppt Hafendialog

Vor einem Jahr rief der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) einen Hafendialog ins Leben, um mit Wirtschaftsverbänden an einem Entwicklungsplan für den Hafen zu arbeiten. Nun ist der Öko-Verband ausgestiegen und begründet das in einem Schreiben an Wirtschaftssenator Michael Westhagemann (parteilos). Darin heißt es, dass kein klares Ziel formuliert wurde, es keine Verbindlichkeit gebe. Der BUND fordert Wachstumsgrenzen für den Hafen. Zudem sollen alle Schiffe mit erneuerbarem Landstrom versorgt, Kohleimporte, Atomtransporte und die Verschiffung von problematischem Elektroschrott nicht länger über den Hamburger Hafen abgewickelt werden.

KREIS STORMARN

Fußgänger (64) von Laster überrollt – tot

Tragischer Unfall in Wesenberg: Ein 64-jähriger Mann aus Lübeck ist am vergangenen Freitag von einem Laster überrollt und getötet worden. Laut Angaben der Polizei und Staatsanwaltschaft ereignete sich der Unfall gegen 7 Uhr an der SVG-Tankstelle in Wesenberg, Stubendorfer Ring. Ersten Erkenntnissen zufolge hatte der Lastwagen-Fahrer bei einem Fahrmanöver auf der Zufahrt der Tankstelle den 64-jährigen Fußgänger erfasst. Der Mann stürzte und wurde von einem Vorderrad des Lastwagens überrollt. Der Unfallverursacher flüchtete. Er soll eine weiße MAN-Zugmaschine mit polnischem Kennzeichen gefahren haben. Hinweise an: Tel. (04533) 79 34 00. LMR



Immer cool bleiben: Alpakas lieben es, einen Grashalm im Maul zu behalten, der neckisch etwas herabhängt.



Wolfgang Stamp mit Deckhengst Vivo. Mit den Hengsten ist nicht zu spaßen. Sie können auch Menschen als Konkurrenz betrachten.

Vorsicht, der spuckt!

SANDRA SCHÄFER

sandra.schaefer@mopo.de



Hinterm Elbdeich grasende Schafe sind nichts Ungewöhnliches. Aber in der Elbmarsch sind jetzt Exoten aus Südamerika hinzugekommen. Schnee-weiße Alpakas grasen dort in Winsen (Landkreis Harburg). Ein Züchter-Ehepaar hat den Ehrgeiz, hier die feinste Wolle der Welt zu erzeugen. Mit einer Woll-Qualität, wie die Inkas sie vor Jahrhunderten erreicht hatten.

Der nagelneue Stall direkt hinterm Elbdeich ist blitzblank.

Und auch die mit Stroh ausgelegten Boxen sind picobello und es riecht nicht einmal nach Stall. Denn Alpakas haben keinen intensiven Geruch und sind sehr reinlich. Sie gehen sogar auf die Toilette. Bei ihnen ist das ein Quadrat mitten im Stall, auf dem etwas Sand ausgelegt ist. Wer ködeln muss, geht schnell aufs Örtchen.

So bleibt auch das Fell dieser Alpakas schneeweiß. Die ersten Tiere haben Barbara Bruns und Wolfgang Stamp vor vier Jahren aus Chile geholt, später weitere aus Neuseeland und den USA. Sie haben auch schon erste Preise bei Zuchtschauen eingeholt. Kein Wunder bei den wunderschönen Tieren mit den

riesigen Scheinwerfer-Augen und den langen dichten Wimpern. Wolfgang Stamp: „Wir sind sowieso beide sehr tierlieb, aber in die Alpakas haben wir uns auf Anhieb verliebt.“

Das ursprünglich aus Hamburg stammende Ehepaar züchtet außerdem seit Jahrzehnten Hunde und hat damit schon viele Preise gewonnen. Auf der Weide neben den Alpakas halten sie auch noch zwei Poitou-Esel. Stamp, der als Geschäftsführer einer Pumpenfabrik in Bergedorf arbeitet, sagt: „Und wir haben auch noch eine Katze und einen Papagei.“

Doch so sanft die Alpakas – übrigens Nachfahren des Kamels – auch sind, wenn sie sich

bedroht fühlen oder geärgert werden, reißt auch mal der Geduldsfaden. Dann legen sie die flauschigen Ohren an, nehmen das Gesicht ihres Gegenübers ins Visier und fangen an zu glucksen. Und wer diese Warnung nicht ernst nimmt, der lebt gefährlich. Denn wie ihre Verwandtschaft, die Lamas, können Alpakas übel spucken. Dabei würgen sie große Mengen Magensäure und Gras hervor und spucken das Gemisch auf Entfernungen von drei Metern dem Feind gezielt in die Augen. Das brennt höllisch und stinkt lange.

Alpakas sind in Deutschland heute äußerst beliebt, als Hobby- und um ihre Wolle zu ver-

„VLIES DER GÖTTER“ Statt Schafen gibt's jetzt Alpakas am Elbdeich. Züchter-Ehepaar will mit seiner Herde feinste Wolle produzieren



Ein Paar mit einem großen Herzen für Tiere: Barbara Bruns und Wolfgang Stamp

ten. Es gibt sie in 22 Grundfarben. Ein Kilo Wolle oder auch „Vlies der Götter“ genannt, kostet um die 200 Euro. Je nach Qualität.

Zuchthengste werden für hohe fünfstellende Beträge gehandelt. Und auch das Decken kostet ordentlich (500 bis 1000 Euro je nach Hengst). Für prämierte Stuten gibt es bei einem Verkauf auch mehr als 10 000

markten. Mittlerweile gibt es 453 Züchter im Land, die laut Zuchtverband 12 460 Tiere hal-

Euro. Doch über Preise spricht der Zuchtverband nicht mehr gern. Denn gerade erst wurden

im Norden wieder wertvolle Stuten von einer Weide gestohlen und schnell außer Landes geschmuggelt. Da nützt auch kein Chippen der Tiere.

Ein weiteres Problem, mit dem sich die Züchter auseinandersetzen: der Wolf. Es gab zwar erst zwei Alpaka-Risse durch Wölfe, doch die Gefahr wächst. Am Elbdeich allerdings nicht so sehr wie für die Züchter in Ostdeutschland. Wolfgang Stamp und Barbara Bruns haben ihre Alpaka-Wolle bisher noch nicht vermarktet und starten damit jetzt so langsam. Ihre Wunschvorstellung: hochwertige Mode aus Alpakawolle, hergestellt in kleiner Zahl in Frankreich.



Huch! Jetzt grasen Alpakas hinterm Elbdeich.



Die Stall-Reinigung bei Alpakas ist einfach: Sie haben in der Mitte ein Klo aus Sand, das auch alle gewissenhaft benutzen.